



Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2011

VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG

Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2011

Die Dynamik der durchweg positiven Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr des Jahres 2011 schwächte sich in der zweiten Jahreshälfte ab. Der Internationale Währungsfonds erwartet im Jahr 2011 nun nur noch ein Weltwirtschaftswachstum von 4,0 % nach 5,1 % im Jahr 2010. Für den Euro-Raum wird für das Jahr 2011 lediglich ein Konjunkturanstieg von 1,6 % prognostiziert. Vor dem Hintergrund der hohen und immer weiter zunehmenden Staatsverschuldung in vielen Industrienationen wird für das Jahr 2012 zwischenzeitlich ein erheblich niedrigerer Anstieg der Weltwirtschaft – insbesondere im Euro-Raum – vorhergesagt. Dennoch wird erwartet, dass die Wirtschaft in den Industrienationen weiter – wenn auch nur noch moderat – wachsen wird.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf der VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken Aktiengesellschaft (VSM AG) wider. Die Abschwächung des Wirtschaftswachstums führte zu einer im Vergleich zum Vorjahr nachlassenden Dynamik des Umsatzwachstums – der Anstieg beträgt derzeit 16,2 %. Dabei waren im In- und Ausland ähnliche Wachstumsraten zu verzeichnen.

Der Preisanstieg wichtiger Rohstoffe für die Produktion von Schleifmitteln wie beispielsweise Baumwolle führte trotz mittelfristig laufender Einkaufskontrakte zu einer deutlichen Zunahme der Materialeinsatzquote. Die Preiserhöhungen beruhen zum einen Teil auf einer Angebotsverknappung, sind aber zu einem anderen Teil auch auf spekulativ agierende Marktteilnehmer zurückzuführen. Der Personalaufwand liegt in etwa auf Vorjahresniveau. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist gegenüber dem Jahr 2010 ein Anstieg zu verzeichnen. Diese Zunahme ist insbesondere auf umfangreiche Instandhaltungsarbeiten sowie auf die seit Beginn des Jahres 2011 eingetretene Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen, auch wenn sich der US-Dollar seit Anfang September leicht erholte.

Die Bilanz der VSM AG weist gegenüber dem 30. Juni 2011 keine wesentlichen Veränderungen auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben in etwa auf dem Niveau des Halbjahres 2011. Gleichzeitig sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen leicht. Die liquiden Mittel wie auch das Eigenkapital reduzierten sich im Vergleich zum Halbjahresabschluss durch die Ausschüttung der Dividende. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2010 trotz der Dividendenausschüttung durch das bislang erzielte Ergebnis weiter an.

Die VSM AG hält an der Prognose zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung fest. Obwohl sich die Umsatzerlöse sowohl bei der VSM AG als auch im VSM-Konzern gegenüber dem Vorjahr erhöhten, führten die – zum Teil nachgeholten – umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zu einer Belastung des Ergebnisses. Zusätzlich wirken der Anstieg der Rohstoffpreise und der Personalkosten ergebnismindernd. Daher wird damit gerechnet, dass trotz des deutlichen Umsatzanstiegs im Vergleich zum Vorjahr ein etwas geringerer Jahres- und Konzernjahresüberschuss erwirtschaftet werden wird.

Hannover, den 21. Oktober 2011

VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken
Aktiengesellschaft

– Der Vorstand –

Anmerkung:

Da die VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken Aktiengesellschaft (VSM AG) unterjährig nur zum Halbjahr konsolidiert, beziehen sich sämtliche Angaben auf die Lage und die Entwicklung der VSM AG. Aus der regelmäßigen internen Berichterstattung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ergibt sich, dass die Entwicklungen weitgehend parallel zur VSM AG verlaufen.



VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG
Siegmundstraße 17 · D-30165 Hannover
Tel.: + 49 5 11 35 26-0 · Fax: + 49 5 11 3 52 13 15
E-Mail: info@vsmag.de · Internet: www.vsmag.de